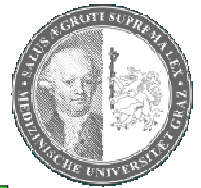


Grazer Arbeitsgruppe für klinische Forschung in der Konsiliarpsychiatrie



Universitätsklinik für Psychiatrie – Medizinische Universität Graz – LKH – Universitätsklinikum Graz

Adresse: Auenbruggerplatz 31, A-8036 Graz

Tel.: 0043-316-385-86217

Fax.: 0043-316-385-3950

e-mail: Hans-Bernd.Rothenhaeusler@meduni-graz.at

**Leiter
der Arbeitsgruppe**

**Univ. Doz. DDr.
Hans-Bernd Rothenhäusler**

**Stv. Leiter
der Arbeitsgruppe**

**Univ. Ass. Mag. Dr.
Andreas Baranyi**

**Wissenschaftliche Mit-
arbeiterInnen**

**Frau OA. Dr.
Alexandra Stepan**

**Frau Mag. Dr.
Barbara Kreiner**

Forschungsschwerpunkte der Grazer Arbeitsgruppe für klinische Forschung in der Konsiliarpsychiatrie sind:

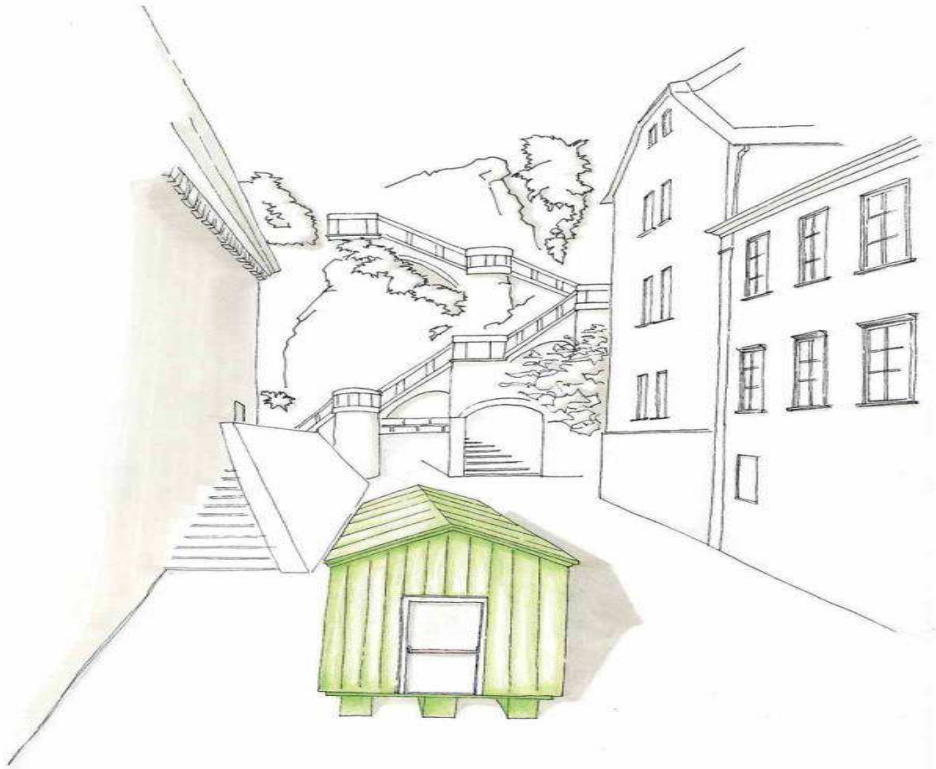
- **Biopsychosoziale Outcomeforschung** (psychiatrische Komorbidität, gesundheitsbezogene Lebensqualität, kognitive Leistungsfähigkeit) bei PatientInnen nach intensivmedizinischer Behandlung, herzchirurgischen Eingriffen, soliden Organtransplantationen (Leber-, Herz- oder Lungentransplantation), epilepsiechirurgischen Behandlungen und Hepatitis – C – assoziierter Therapien (z.B. Interferon – alpha);
- Entwicklung von **Evaluationsprogrammen** zur Beurteilung psychiatrischer und psychosozialer Merkmale im Kontext der Beurteilung von **PatientInnen vor solider Organtransplantation**;
- **Biopsychosoziale Folgen** von „**Mobbing**“ resp. „**Stalking**“ am Arbeitsplatz auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität und das Entstehen einer posttraumatischen Belastungsstörung;
- **Biopsychosoziale Folgen der HIV – Erkrankung**;
- **Psychoedukation und Adhärenz bei depressiven und psychotischen PatientInnen**;
- **Delirforschung**;
- **Suizidforschung**;
- **Innovative psychopharmakologische Behandlungsstrategien** bei somatisch kranken PatientInnen mit Begleitdepression;

Laufende Forschungsprojekte der Grazer Arbeitsgruppe für klinische Forschung in der Konsiliarpsychiatrie:

- Untersuchung zu den Auswirkungen kardiochirurgischer Eingriffe auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität, kognitive Performanz, psychosoziale Reintegration in das Berufsleben und emotionale Befindlichkeit im 6-Monats-Verlauf (in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Herzchirurgie der Universitätsklinik für Chirurgie, Graz) (Ethikkommissionsnummer 13-203 ex 02/03);
- Konsiliarpsychiatrische Outcome-Studie zu den Auswirkungen einer Leber-, Herz-, oder Lungentransplantation auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität, kognitive Performanz, psychosoziale Reintegration in das Berufsleben und psychiatrische Komorbidität bei transplantierten PatientInnen im 1-Jahres-Verlauf (in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Transplantationschirurgie der Universitätsklinik für Chirurgie, Graz) (Ethikkommissionsnummer 14-085 ex 03/04);
- Untersuchung zu den Auswirkungen von Schwer- und Mehrfachverletzungen auf die emotionale Befindlichkeit, gesundheitsbezogene Lebensqualität, soziale Unterstützung und kognitive Performanz (in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Unfallchirurgie, Graz) (Ethikkommissionsnummer 14-081 ex 03/04);
- Untersuchung zur psychiatrischen Komorbidität und deren Auswirkungen auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität bei den mit Hepatitis C Virus infizierten PatientInnen vor einer antiviralen Therapie (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universitätsklinik, Graz) (Ethikkommissionsnummer 17-002 ex 05/06);
- Interferon-alpha induzierte Depressionen bei PatientInnen mit chronisch aktiven Hepatitis C Infektionen. Auswirkungen auf die Lebensqualität, die soziale Unterstützung, die Lebenszufriedenheit, die HPA – Achse, den Serotoninhaushalt, die Indoleamine 2,3 – dioxygenase (IDO) und die Schilddrüse während und nach einer Therapie mit Interferon-alpha (Ethikkommissionsnummer 17-031 ex 05/06);

- Versorgungsforschung im psychiatrischen Konsiliardienst: Screening-Verfahren, Basisdokumentation, Befunderhebung und Qualitätssicherung);
- Häufigkeit, Ausprägung und Folgen von „Stalking“ bei PsychiaterInnen, PsychotherapeutInnen und PsychologInnen (zusammen mit Frau Univ.-Ass. Dr. A. Krammer);

Seit 2003 werden jedes Jahr die „Grazer Symposien zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie“ im Hörsaal der Kinderklinik am LKH-Universitätsklinikum Graz vom psychiatrischen Konsiliardienst organisiert. Sie folgen dem Leitbild eines modernen, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und in internationaler Kooperation ausgerichteten psychiatrischen Konsiliardienstes und sollen mittels Diskurs nationaler und internationaler Experten einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung des konsiliarpsychiatrischen Anliegens in Österreich leisten. ÄrztInnen, PsychologInnen und ForscherInnen aus Graz, Zürich, München, Berlin und Paris trugen beim „1. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie“ am 24.9.04 zu den beiden Schwerpunktthemen „Posttraumatische Belastungsstörung: Implikationen für die Intensivmedizin,“ und „Psychische Störungen: Perspektiven für Diagnostik und Therapie vor konsiliarpsychiatrischem Hintergrund“ vor. Zum „2. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie“ sind anerkannte ReferentInnen aus Graz, Linz, Wien, Innsbruck und München zu den Schwerpunktthemen „Versorgungsrelevanter Bedarf und Organisationsformen von CL-Diensten“ und „Moderne Psychopharmakotherapie im psychiatrischen Konsiliardienst“ geladen. Das „3. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie“ wird am 7. Juli 2006 im Hörsaal der Zahnklinik am LKH-Universitätsklinikum Graz stattfinden. Im Mittelpunkt stehen heuer „Bio-psycho-soziale Patientenversorgung – Fallvorstellungen zur Förderung interdisziplinärer Sichtweisen“ und „Suchterkrankungen im Allgemeinkrankenhaus – eine konsiliarpsychiatrische Herausforderung“.



Ferlisi

© Calogero

1. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie,

24. September 2004

Hans-Peter Kapfhammer, Graz (A)

Konsiliarpsychiatrie:

Subspezialität der Psychiatrie an der Nahtstelle zur übrigen Medizin

Hans-Bernd Rothenhäusler, Graz (A)

Epidemiologie der posttraumatischen Belastungsstörung nach intensivmedizinischer Behandlung

Dominique de Quervain, Zürich (CH)

**Der Einfluss von Glukokortikoiden auf die Gedächtnisleistungen beim Menschen
– Zur Bedeutung bei PTSD**

Gustav Schelling, München (D)

Traumatisches Gedächtnis und neuroendokrine Veränderungen bei Patienten mit posttraumatischen Stresserkrankungen: Mechanismen und therapeutische Implikationen

Sigrid Ehrentraut, München (D)

Zur Pharmako- und Psychotherapie bei posttraumatischen Belastungsstörungen (PTSD)

Jürgen Gallinat, Berlin (D)

Das postoperative Delir – Risikofaktoren, Prophylaxe und Therapie

Doris Hönigl, Graz (A)

Depressive Störungen in der Pädiatrie – Diagnose und Therapie vor konsiliarpsychiatrischem Hintergrund

Michael Schüpbach, Paris (F)

Depression und Morbus Parkinson: Perspektiven für Diagnostik und Therapie

Sibylle Storkebaum, München (D)

Transplantation gelungen – auch psychisch?

2. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie,

30. September 2005

Angelika Rießland-Seifert, Wien (A)

Konsiliarpsychiatrie:

***quo vadis* im Spannungsfeld zwischen Psychosomatik, Medizinischer Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie?**

Johannes Wancata, Wien (A)

Epidemiologie psychischer Störungen im Allgemeinkrankenhaus – Ergebnisse der österreichischen Prävalenzstudie

Gregor Laakmann, München (D)

Tätigkeitsfelder eines etablierten konsiliarpsychiatrischen Dienstes im universitären Bereich – Erfahrungen am Münchener Universitätsklinikum Klinikum Großhadern

Hans-Bernd Rothenhäusler, Graz (A)

Tätigkeitsfelder eines neu strukturierten konsiliarpsychiatrischen Dienstes im universitären Bereich – Erfahrungen am LKH – Universitätsklinikum Graz

Christian Fazekas, Graz (A)

**Die Bio-Psycho-Soziale Patientenkonferenz an der Medizinischen Universität
Graz – Beispiel einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen psychosomatischem
CL-Dienst und psychiatrischem Konsiliardienst**

Peter Hofmann, Graz (A)

Der Stellenwert moderner Antidepressiva im psychiatrischen Konsiliardienst

Stefan Leucht, München (D)

Die Bedeutung von Atypika im konsiliarpsychiatrischen Behandlungssetting

Barbara Sperner-Unterweger, Innsbruck (A)

**Behandlungsrationalen für eine moderne Psychopharmakotherapie in der Onko-
logie**

Michael Bach, Linz (A)

Psychopharmakotherapeutische Behandlungsstrategien bei Schmerzpatienten

3. Grazer Symposium zu Konsiliarpsychiatrie und –psychotherapie,

7. Juli 2006

Hans-Bernd Rothenhäusler, Graz (A)

Begrüßung

Manfred Stelzig, Salzburg (A)

**Konsiliarpsychiatrische Dienste an Zentralkrankenanstalten – *quo vadis* im
Spannungsfeld zwischen Versorgung, Forschung und Lehre?**

Hans-Peter Kapfhammer, Graz (A)

Kasuistik

Imke Stroscheer, Graz (A)

Kasuistik

Regine Stanzel, Graz (A)

Kasuistik

Ulrich W. Preuss, Halle (D)

Alkoholkrankheit bei Allgemeinkrankenhauspatienten – Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten im konsiliarpsychiatrischen Setting

Michael Musalek, Wien (A)

Missbrauch und Abhängigkeit von anderen psychotropen Substanzen bei Allgemeinkrankenhauspatienten – Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten im konsiliarpsychiatrischen Setting

Yesim Erim, Essen (D)

Ein manualisiertes Gruppentherapiekonzept für alkoholabhängige Patienten vor der Lebertransplantation